

**Goll der alte Jammer wieder beginnen ?****Die ungarischen Fabrikanten für Zwischenzölle.**

Wie man erfährt, hat der Bund ungarischer Fabrik-industrieller dem ungarischen Ministerpräsidenten eine Denkschrift unterbreitet, wodurch Zwischenzölle zwischen Ungarn und Oesterreich in offener oder versteckter Form angeregt werden. Es scheint also, daß es noch immer Leute gibt, die weder durch die Geschichte noch durch die Tatsache dieses Krieges etwas lernen wollen. Während alle Staaten ins Weite streben, während die Massen den engen Abschluß an sich zu kleiner Wirtschaftsgebiete schmerzlich empfinden und mit Unterverforgung bezahlen, denken schmale Interessentenschichten, die Entwicklung womöglich noch hinter das Jahr 1851 zurückzuschrauben und sich ernste wirtschaftliche Arbeit zu ersparen durch künstliche Verkehrserschwerungen auf Kosten der Massen! Man kennt das alte Spiel: Ungarn bedroht Oesterreich mit industriellen, Oesterreich antwortet mit der Drohung agrarischer Zwischenzölle. Nach zehnjähriger gegenseitiger Verhegung bleibt alles beim alten und beide Teile haben bloß den Schaden. Für die Arbeiterklasse Oesterreichs ist der Auslandszoll beinahe unerträglich geworden, noch viel weniger kann sie sich einlassen, Zwischenzölle auch nur zu erörtern. Ungarns Industrie hat voraus nicht nur die Frachtdifferenz, sondern auch die Billigkeit des Rohstoffs, die Niedrigkeit seiner Löhne, die Rückständigkeit seiner Sozialpolitik, voraus hat sie den Vorteil jedes jungen Landes, daß sie neue Betriebe sofort mit den technisch neuesten und leistungsfähigsten Mitteln ausrüsten kann. Soweit sie ihre Ausgabe kaufmännisch und technisch angepaßt hat, hat sie auch große Erfolge erzielt, im ganzen aber hat sie seit 1867 relativ raschere Fortschritte gemacht als die Industrie Oesterreichs in gleicher Zeit. Beide Industrien beginnen schon heute eine nützliche Arbeitsteilung und eine zweckmäßige Ergänzung im beiderseitigen Interesse zu entfalten, die durch staatsrechtliche Experimente nur gestört werden könnte. Nach so unerhörten Anstrengungen, die wirtschaftliche Stellung der Monarchie nach außen zu behaupten, fehlte gerade noch, daß sie wieder von innen heraus in Frage gestellt würde! Die Arbeiterklasse hat andere Sorgen und kann nicht ohneweiters glauben, daß sich die alten Querelen, zehnmal erhoben und zehnmal abgetan, wieder an die Oberfläche drängen und die längst fälligen, für Bestand und Zukunft der Völker weit wichtigeren Reformen neuerlich hemmen!